

## **Inhaltsverzeichnis Teil 1**

<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>Kapitel 1: Laban/Bartenieff-Bewegungsstudien im Überblick</b>	<b>5</b>
Geschichtlicher Abriss	5
Die Kategorien der Bewegung	5
Notation/Symbolschrift	8
Ziele	8
<b>Kapitel 2: Körper – der sich bewegende Mensch</b>	<b>9</b>
Körperteile	9
Körperhaltung	11
Körperaktion	11
<b>Kapitel 3: Raum – der Weg der Bewegung</b>	<b>17</b>
Allgemeiner Raum	18
Kinesphäre (Persönlicher Raum)	20
Orientierung in der Kinesphäre – Die fünf platonischen Körper	22
Raumharmonie/Skalen in der Kinesphäre	28
Skalen im Oktaeder	30
Skalen im Würfel	32
Skalen im Ikosaeder	33
Kreatives Gestalten mit Skalen	42
Referenzsysteme	42
<b>Kapitel 4: Antrieb – die Dynamik der Bewegung</b>	<b>45</b>
Entwicklung der Antriebslehre	45
Die Faktoren und Elemente	46
Zweier-Kombinationen/Stimmungen	51
Dreier-Kombinationen/Bewegungstrieben	53
Vierer-Kombinationen/volle Antriebe	58
Weitere Differenzierung des Gewichts	59
Weitere Aspekte des Antriebs	59
Kreatives Gestalten mit Antrieben	62
<b>Kapitel 5: Form – die Plastizität der Bewegung</b>	<b>63</b>
Stille Form	64
Die bewegte Form	65
Weitere Aspekte von Form	69
<b>Kapitel 6: Beziehung – sich beziehen in Bewegung</b>	<b>73</b>
Veränderung des Abstandes in Beziehungen	73
Abstufung der Beziehung	74

Dauer der Beziehung	76
Art der Beziehung	76
Körperfront in der Beziehung von Personen	76
Antriebsbeziehung	77
Beziehung zum Publikum	78
Beziehung in den LBBS-Kategorien	79
Weitere Beziehungsaspekte zwischen Personen	79
<b>Kapitel 7: Phrasierung – der zeitliche Ablauf der Bewegung</b>	<b>81</b>
Phrasenlängen	81
Phrasierung des Körpers	83
Phrasierung des Antriebs	85
Phrasierung des Raums	87
Phrasierung der Form	88
Phrasierung der Beziehung	89
Phrasierung der Kategorien	90
<b>Kapitel 8: Affinitäten – Wechselwirkung der Kategorien</b>	<b>93</b>
Affinitäten zwischen Körper, Raum, Antrieb und Form	93
Affinitäten zwischen zwei Kategorien	94
Affinitäten zwischen drei Kategorien	96
Affinitäten zwischen vier Kategorien	98
<b>Kapitel 9: Beobachtung von Bewegung</b>	<b>103</b>
Aspekte, die die Beobachtung von Bewegung beeinflussen	103
Verlässliche Bewegungsbeobachtung	107
Strukturierung des Beobachtungsprozesses	109
Beobachtungsmethoden der LBBS	114
<b>Kapitel 10: Bartenieff Fundamentals – Grundlagen der Körperarbeit</b>	<b>125</b>
Die Themen	127
Die Prinzipien	129
Die Verbindungen	133
Die Muster	139
Fundamentals-Begriffe	146
Schwerpunkte der Fundamentals	150
Fundamentals-Unterricht	152
<b>Kapitel 11: Bartenieff Fundamentals – praktische Beispiele</b>	<b>157</b>
Die sechs Basisübungen („Basic Six“)	157
Auswahl von 27 Bartenieff-Fundamentals-Übungen und -Sequenzen	157
<b>Schlusswort zum ersten Teil</b>	<b>179</b>
<b>Register Teil 1</b>	<b>181</b>
<b>Endnoten Teil 1</b>	<b>187</b>

## **Inhaltsverzeichnis Teil 2**

<b>Wohlbefinden in alltäglichen Bewegungen</b> KERSTIN SCHNORFEIL	197
<b>Lebendiger Rücken</b> BARBARA ANNA GRAU UND CHRISTEL BÜCHE	201
<b>LBBS als Unterstützung in der Schwangerschaft</b> MAJA BERBIER-ZURBUCHEN	207
<b>LBBS als Basis für das Ballett Exercice</b> HEIKE KLAAS	215
<b>LBBS in der Ausbildung zum Bewegungspädagogen</b> ELISITA SMAILUS	221
<b>Motorisch gestützter Lernförderunterricht auf der Grundlage der LBBS</b> BETTINA ROLLWAGEN	227
<b>„Ich kann, ich darf, ich will ...“: Frauen mit Turner-Syndrom machen</b> Selbsterfahrungen mit LBBS BARBARA MORAVEC	239
<b>LBBS in der Arbeit mit Parkinson-Patienten – ein kreativ-sozialtherapeutisches</b> Angebot PATRICIA KEMPF	245
<b>LBBS und Motopädie – Bewegungsbeschreibung ohne Symptomzuordnung</b> DOROTHEA BRINKMANN	251
<b>Bartenieff Fundamentals in der Jugendpsychiatrie – ein Fallbeispiel</b> MONE WELCHE	259
<b>Autonomie und Anpassung – zur Bedeutung des Erlebens der Schwerkraft in der</b> Aufrichtung UTE LANG	267
<b>Fallstudie über die Arbeit mit den Bartenieff Fundamentals in der Physiotherapie</b> SUSANNE ECKEL	273
<b>Die Schätze des Körpers heben – LBBS und Osteopathie</b> BERND GOTTHARDT	279
<b>Bewegungschor in der Tradition Labans – am Beispiel „Elemental Man“</b> von Thornton ANTJA KENNEDY	291
<b>Trapeztanz auf der Grundlage der Bartenieff Fundamentals</b> EVA BLASCHKE	297
<b>Choreografisches Arbeiten mit LBBS</b> EVA BLASCHKE	301
<b>LBBS als Anregung für Rollen- und Szenenarbeit im Theater</b> HOLGER BRÜNS	307

<b>Persönliche Bewegungspräferenz und Entstehungsprozess einer Choreografie am Beispiel Bausch und Kresnik</b>	
<b>HOLGER BRÜNS</b>	<b>313</b>
<b>Eine auf die Bedürfnisse von Musikern zugeschnittene Methode der Körper- und Klangschulung</b>	
<b>BÉATRICE GRAW</b>	<b>321</b>
<b>Anwendung von LBBS im Klavierunterricht</b>	
<b>ANGELA BOECKH</b>	<b>327</b>
<b>Affinitäten von Antriebsqualitäten und musikalischen Phänomenen</b>	
<b>JAN BURKHARDT</b>	<b>335</b>
<b>Bartenieff Fundamentals für Reiter</b>	
<b>MONE WELCHE UND SUSANNE ECKEL</b>	<b>341</b>
<b>LBBS im Volleyballunterricht</b>	
<b>ENRIQUE PISANI (dt. Überarbeitung Antja Kennedy)</b>	<b>349</b>
<b>Pilates und Bartenieff Fundamentals</b>	
<b>ANJA SCHUHMANN</b>	<b>357</b>
<b>Movement Pattern Analysis – Profil der Entscheidungs- und Handlungsmotivationen</b>	
<b>ANTJA KENNEDY UND MONE WELCHE</b>	<b>363</b>
<b>Labanotation – eine Schrift für Tanz und Bewegung</b>	
<b>THOMAS SCHALLMANN</b>	<b>371</b>
<b>Forsythes „Improvisation Technologies“ und LBBS – ein Vergleich</b>	
<b>ANTJA KENNEDY UND CHRISTINE BÜRKLE</b>	<b>377</b>
<b>Register Teil 2</b>	<b>385</b>
<b>Endnoten Teil 2</b>	<b>391</b>
<b>Anhang</b>	<b>395</b>
<b>Stichpunktbiografie Rudolf von Laban</b>	<b>395</b>
<b>Stichpunktbiografie Irmgard Bartenieff</b>	<b>401</b>
<b>Kurzbiografien</b>	<b>407</b>
<b>Bibliografie</b>	<b>412</b>
<b>DVD Inhaltsverzeichnis zum Buch „Bewegtes Wissen“</b>	<b>417</b>